

Quicklebendig

Zeitschrift für eine lustvolle Beziehung zur Natur

Sicherheit und Widerstandskraft durch fachgerechten Winterschnitt:

Sanfter Winterschnitt verhilft zum Traumgarten

Es erfordert Geduld und fachliches Geschick, Gehölze und Kletterpflanzen zu pflegen, sie entstehen über längere Zeitspannen. Denken Sie nun an eine der wichtigsten Pflegemassnahmen für Ihr Gehölz: es ist Zeit für einen sorgfältigen Winterschnitt – ein weiterer Schritt Richtung Traumgarten.

Gekappte Bäume und arg zurückgestutzte Sträucher sind in Gärten leider keine Seltenheit. Diese Pflanzen werden nicht nur ihres Charakters beraubt – durch rabiate Rückschnitte wird die Lebensdauer einer Pflanze auch massiv reduziert. Grosse Schnittstellen können von den Pflanzen nicht vollständig geheilt werden. Zurück bleibt ein Fäulnisherd, der zum Absterben ganzer Ast- oder Baumpartien führen kann. Das Sicherheitsrisiko wird dadurch wesentlich erhöht – es erfolgt genau das Gegenteil dessen, was wir eigentlich erreichen wollten.

Regelmässiger Schnitt an jungen Gehölzen

Der Kunde will möglichst viele Schnittstellen sehen und einen grossen Haufen mit abgeschnittenem Astmaterial, damit er zufrieden ist. Diese Äusserung stammt von einem Gärtner der alten Schule und hat nichts mit der den heutigen Erkenntnissen zu tun. Kunden möchten schöne, gesunde und in Bezug auf Sturm Schäden risikofreie Bäume und Sträucher, wie der Fachmann dieses Ziel erreicht, ist seine Sache. Zeitgemässe Gärtner möchten mit dem Schnitt den Charakter einer Pflanze unterstreichen, statt zu zerstören. Es soll mit möglichst wenig Aufwand und kleinen Schnittstellen viel erreicht werden. Das bedeutet aber auch, dass vor allem in der Jugendphase eines Strauches oder Baumes regelmässig geschnitten werden muss. Dann können Korrekturen noch ohne grossen Aufwand und ohne Schaden vollzogen werden.



Durch sachgemässe und rücksichtsvolle Pflege kann das Wachstum der Gehölze gefördert werden.

Gesundes Obst und Beeren durch regelmässigen Winterschnitt

Obstbäume werden in den ersten fünf bis acht Jahren, je nach Obstart, in ihre Form gebracht. In der Fachsprache bezeichnet man diesen Abschnitt als Erziehungsstadium und die Schnitttechnik dazu als Erziehungschnitt. Nach dem Aufbau der Baumkrone oder der Spalierform wird nun jährlich im Fruchtholz geschnitten, diese Schnitttechnik bezeichnet man als Erhaltungschnitt. Die Fruchtholzpflge sichert jährlich gleichbleibenden Ertrag und die

kontinuierliche Verjüngung der Fruchtholzpartie in der Baumkrone. Beerensträucher müssen zwar nicht erzogen werden, wie Obstbäume, ein jährlich durchgeführter Fruchtholzchnitt führt

auch bei Beerensträucher zu einer ausgewogenen Ernte. Ausserdem bleiben die Pflanzen vital und gesund.

Profitieren Sie von der Winterschnitt-Aktion 2008!

Die Winkler & Richard AG bietet bestehenden und neuen Kunden in der Zeit vom 10. Dezember 2007 bis 28. Februar 2008

Gratis-Grüngut Entsorgung

Alle Abfälle, die bei den Winterschnittarbeiten durch die Gärtnerinnen der W&R anfallen, werden gratis entsorgt. Am besten rufen Sie heute an und reservieren sich Ihren Termin: 052 378 21 84

Editorial



Vor kurzem hatte ich ein interessantes Gespräch mit meinem Garagisten. Dabei sprachen wir über Autos mit alternativen Antrieben und sparsameren Motoren und darüber, wie sich die Wünsche seiner Kunden bezüglich Umweltbelastung der Autos verändert haben. Ein solches Gespräch wäre vermutlich vor zwei Jahren noch nicht möglich gewesen.

Über den Klimawandel und die damit verbundenen Folgen wird im Moment viel geschrieben und berichtet. Das ist gut. So wird das Bewusstsein endlich wieder mehr auf den Zustand unserer Lebensgrundlagen gelenkt. Allerdings wird einem der Eindruck vermittelt, dass diese Anliegen und Erkenntnisse ganz neu seien. Dabei beschäftigen sich viele Menschen schon seit Jahrzehnten mit dem Thema Umwelt und arbeiten jeden Tag daran, andere dafür zu sensibilisieren. Mit der Klimadiskussion hat das Thema wieder an Brisanz und Aktualität gewonnen, hoffen wir, dass es auch so bleibt. Die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen ist keine Frage eines Trends, sondern schlicht und einfach eine Frage unserer Verantwortung gegenüber der Erde und gegenüber den Generationen, die nach uns noch folgen werden. Naturgärten sind ein Schritt in die richtige Richtung. Nicht nur, weil wir damit einen Lebensraum für Tiere und Pflanzen schaffen, sondern auch weil wir in naturnahen Gärten die Dynamik der Natur erleben und natürliche Wirkungsweisen und Zusammenhänge jeden Tag hautnah erkennen können.

Herzlich Ihr Peter Richard

Buchtipps Winterschnitt 2	Rosengarten 3	Subskriptionsangebot 4	Highlights 2008 4
Buchtipps vom Naturgartenfachmann	Winterarbeiten im Rosengarten	Das neue Buch von Peter Richard	Das Naturgartenjahr im Überblick
Die besten Gartenbücher zum Thema Winterschnitt	Jetzt den Grundstein legen für ein blühendes Rosenjahr	Gartenglück – Die Kunst des entspannten Gärtnerns	Die wichtigsten Termine für Gartenfreunde

Reorganisation der W&R Verkaufsaktivitäten:

Profitieren Sie diesen Herbst von einmaligen Angeboten

Die Winkler & Richard AG organisiert ihre Verkaufsaktivitäten neu. Der direkte Ladenverkauf in Wängi wird eingestellt. Die Gelegenheit für Sie, am diesjährigen Flohmarkt, günstig hochwertige Pflanzen und Produkte einzukaufen.

Qualitativ hochstehende, umweltgerechte Produkte – das gab es bei der Winkler & Richard AG schon bisher. Jetzt gibt es alle Produkte für einmal zu Tiefstpreisen. Die Naturgartenfirma schliesst ihren Laden in Wängi und stellt damit den direkten Pflanzen- und Produktverkauf ein. Die W&R konzentriert sich in Zukunft ausschliesslich auf die Planung und die Ausführung von Naturgärten und natürlich auf die Gartenpflege.



Schaugarten wird ausgebaut

Auch wenn die Winkler & Richard AG kein Verkaufsgeschäft mehr betreibt, bleibt der Schaugarten in Wängi erhalten – und wird sogar noch weiter ausgebaut. So können Naturgarten-Interessierte auch weiterhin Ideen für ihren eigenen Garten sammeln. Parallel zur Giardina 2008 in Zürich öffnet der erweiterte Schaugarten in Wängi seine Pforten – lassen Sie sich überraschen!

W&R bleibt seiner Philosophie treu

Qualität und Ökologie stehen bei der Naturgartenfirma weiterhin ganz oben auf der Liste. So können bestehende und neue Kunden nach wie vor über den Online-Shop Pflanzen und Produkte erstehen, die den strengen Richtlinien des Unternehmens entsprechen. Auch in den Gärten der ambitionierten Unternehmung stehen regionale, umweltgerechte und sozialverträglich produzierte Materialien und Produkte bei der Verwendung im Vordergrund.



Alles muss weg!
Aus diesem Grund
veranstaltet die
Winkler & Richard AG
einen grossen

Garten- Flohmarkt

am 25. & 26. Oktober 2007, jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr

Jeden Tag gibt es neue Waren zu sensationellen Tiefstpreisen zu entdecken!
Der Flohmarkt findet im Schaugarten an der Frauenfelderstrasse 27
in 9545 Wängi statt. Lageplan und Anfahrtsskizze finden Sie unter www.gartenland.ch.

Naturgartentipp

Winterpflege für immergrüne Pflanzen

Die vergangenen Winter haben uns gezeigt, wie sehr immergrüne Pflanzen unter der Trockenheit leiden. Sobald sich die Sonne tagsüber zeigt, beginnen die immergrünen Blätter zu assimilieren und verdunsten Wasser. Ist von unten keine Feuchtigkeit vorhanden, oder der bewurzelte Bereich von unten durchgefroren, können diese Pflanzen vertrocknen. Beobachten Sie deshalb den Wetterverlauf auch im Winter. Nach länger anhaltenden Trockenperioden sollten Sie immergrüne Sträucher wie Buchs, Stechpalme, Eibe oder der einheimische Wachholder zwischendurch kräftig wässern.



Immergrüne Gehölze können wie alle anderen Sträucher und Bäume im Winter auch zurückgeschnitten werden. Dabei ist die Schnittverträglichkeit unterschiedlich. Während Eibe und Buchs auch stärkeren Rückschnitt gut ertragen, ist bei Stechpalmen etwas Vorsicht geboten. Geschnitten wird mit einer gut geschärften Rebschere oder mit einer Handheckenschere. Das Schnittgut häufen wir zu Asthaufen in der Hecke an oder geben es zusammen mit anderen Schnittabfällen in eine Kompostierungsanlage. Viele Gemeinden bieten mittlerweile Häckseldienste an. Das frisch gehäckselte Astgut eignet sich gut für Gartenwege oder als Mulch für Himbeeren. Ganz ungeeignet ist frisches Häckselgut für Staudenbeete oder zur Abdeckung von Rosenpflanzen.

Buchtipf vom Naturgartenfachmann Peter Richard:

Die besten Gartenbücher zum Thema Winterschnitt an Obst, Rosen und Gehölzen

Lebendige Naturgärten von Peter Richard – mit eigenem Pflegekapitel. Winterschnitt an Hecken, Rosen, Kletterpflanzen ISBN 978-85502-7767 Fr. 49.90

Der Obstgehölzschnitt von Werner Funke – Erziehungs- und Ertragsschnitt an Obstgehölzen und Beerensträuchern ISBN 978-3-8354-0150-1 FR. 32.–

Altes Gärtnerwissen wieder entdeckt von Inga-Maria Richberg – Viele altbewährte Tipps auch zum Thema Schnitarbeiten an Bäumen, Sträuchern, Obst und Beeren ISBN 978-3-8354-0216-4 Fr. 30.50

Das Schneiden der Obstbäume von Rudolf Metzner – Ein Ulmer Fachbuch mit professionellen Schnitttechniken für alle Obstarten und Formen ISBN 978-3-8001-5535-4 Fr. 49.90

Spalierobst von Gerd Grossmann und Wolf-Dietmar Wackwitz – Ein weiteres Ulmer Fachbuch zum Thema Spalierobst ISBN 978-3-8001-4822-6 Fr. 50.90

Moderne Baumpflege von Alex.L. Shigo – Standardwerk zur modernen Baumpflege ISBN 978-3-87815 Fr. 74.50

ABC des Gehölzschnitts von Jean-Yves Prat und Denis Retouernard – Zier- und Obstgehölze richtig verjüngen, erziehen und schneiden ISBN 3809414875 Fr. 23.90

Gehölze richtig schneiden von Lin Hawthorne – Fachwissen für Hobbygärtner von der Royal Horticulture Society ISBN 3831008264 Fr. 14.90

Alle Bücher sind erhältlich bei Winkler & Richard AG, 9545 Wängi Tel. 052 378 21 84 oder bequem mit der Bestellkarte



10 Tipps vom Winterschnitt-Profi Heinz Roth

1. An frostfreien Tagen schneiden
2. Richtiges und gut geschliffenes Werkzeug verwenden
3. Bei absteigender Mondphase (Krebs-Schütze) oder abnehmendem Mond schneiden
4. Obstbäume an Fruchttagen (Widder, Löwe oder Schütze) schneiden
5. Bei Kernobst (Apfel und Birne) Werkzeug desinfizieren – Feuerbrandgefahr
6. Schnittmassnahmen so ausführen dass die natürliche Wuchsform gefördert wird
7. Bäume und Sträucher von zu starker Schneelast befreien
8. Anfallendes Schnittgut zu Kleinbiotopen verarbeiten (Asthaufen, Totholzbiotop)
9. Möglichst kleine Schnittstellen – Jede Schnittstelle ist ein potentieller Krankheitsherd
10. Bei allen Unsicherheiten Rücksprache mit dem Fachmann, wo und wie stark einzelne Gehölze und Bäume geschnitten werden dürfen



Winterarbeiten im Rosengarten:

Jetzt den Grundstein legen für ein blühendes Rosenjahr

Sorgfältige und fachlich richtige Winterarbeiten sind die Grundlage für gesunde und kräftige Rosenpflanzen. Lesen Sie hier, mit welchen Massnahmen Sie in dieser Jahreszeit Ihre Rosen auf Vordermann bringen.

Der richtige Rosenschnitt

Die wichtigste Pflegemassnahme im Winter ist der Rosenschnitt. Für Strauch- und Kletterrosen gelten andere Schnittregeln als bei Edelrosen. Robuste und standfeste Strauchrosen werden in den ersten vier bis fünf Jahren kontinuierlich aufgebaut. Gerade in dieser Phase kann die Hilfe einer Fachperson zur späteren Blütenpracht viel beitragen. Auch Kletterrosen werden über mehrere Jahre aufgebaut und die einjährigen Schosse immer wieder stark zurückgenommen. Sind die Sträucher erst einmal gut verzweigt und standfest, werden sich die Blütenknospen über die ganze Pflanze verteilen. Kletterrosen entwickeln eigentliche Blütenkaskaden, die ganze Fassaden oder Ranksäulen verzaubern. Schnittzeitpunkt für Rosen ist von Dezember bis Mitte April, an frostfreien Tagen.

Winterschutz

Oft sieht man auch heute noch Rosenbeete, die mit Weisstan-

nenreisig abgedeckt sind. Diese Tradition hat wohl mehr mit weihnächtlichen Gefühlen, als mit notwendigem Schutz zu tun. Es sieht einfach schön feierlich aus, wenn die Beete bedeckt sind. Tatsächlich brauchen nur ganz wenige, frostempfindliche Rosensorten einen Winterschutz (z.B. China Rosen). Alle anderen kommen problemlos ohne Tannenkleid aus.

Bodenpflege und Düngung

Die Baumscheibe, so bezeichnet man die Bodenfläche um den Rosenstock, wird von Grasbewuchs freigehalten und mit Kompost abgedeckt. Die Rosen danken eine Handvoll Hornspäne, die im Frühjahr leicht eingearbeitet wird, mit kräftigem, gesundem Wachstum. Wer von schönen, reichblühenden Rosensträucher träumt, muss während der ersten Jahre einiges an Geduld aufbringen. Danach wird man mit einem gesegneten Blütenflor belohnt. Bodenpflege und Rosenschnitt sind auch die Hauptthemen im

Kurs «Rosengärten anlegen und pflegen», der vom Verband Natur Garten (VNG) angeboten wird (siehe nebenstehendes Kursangebot).

Kursangebot

Rosengärten anlegen und Pflegen

Der Naturgartengestalter Peter Richard zeigt, welche Rosenarten für naturnahe Gärten geeignet sind. Pflanzung und Bodenpflege entscheiden über Gedeih und Verderb von Rosensträuchern, der Kursleiter zeigt, wie Rosen richtig gesetzt und gepflegt werden. Kursteilnehmer profitieren von der langjährigen Erfahrung des Kursleiters, lernen die verschiedenen Schnittarten kennen und können auf Wunsch selber Hand anlegen.

Samstag, 1. Dezember 9.30 bis 16.00 Uhr in Unterstammheim
 ■ Kurskosten für VNG-Mitglieder Fr. 100.–
 Nichtmitglieder Fr. 140.–
 ■ Anmeldung:
 Winkler & Richard AG,
 9545 Wängi, 053 378 21 84,
 info@gartenland.ch oder
 bequem mit beigelegter
 Antwortkarte.



Richtig geschnittene Schlingrosen entwickeln eigentliche Blütenkaskade, die im Sommer den Garten zieren



Sorgfältige und fachlich richtige Winterarbeiten sind die Grundlage für gesunde und kräftige Rosenpflanzen



Alte oder überständige Rosen können nach einem starken Verjüngungsschnitt wieder neu aufgebaut werden

Was Sie beim Winterschnitt auf keinen Fall machen sollten

1. Zu starker Rückschnitt an Rosen im Herbst – kann zu Frostschäden führen
2. Grosse Schnittwunden bei Grossgehölzen – führt zu Fäulnis, und das Sicherheitsrisiko wird erhöht
3. Schnitтарbeiten mit stumpfen Schneidewerkzeugen – führt zu Quetschungen und wüsten Schnittwunden, die unter Umständen nicht mehr heilen können
4. Wegschneiden der Astringe bei Grossgehölzen – führt zu Frostschäden, und der natürliche Heilungsprozess wird stark behindert
5. Rückschnitt von Kräuter vor März oder April je nach Höhenlage – führt zu starken Frostschäden oder zum Absterben
6. Kappschnitt bei Bäumen (Reduzieren der Hauptäste) – führt zu Fäulnis und mindert die Lebenserwartung erheblich



Buchtipps Rosengärten:

Inspirationen für den Rosengarten
 Von Christiane Büch und Thomas Gehm



Treten Sie ein, in den Rosengärten, und folgen Sie den Autoren auf einem Spaziergang durch weltbekannte Rosengärten und Privatgärten. Wertvolle Sortenhinweise werden gegeben, Wissenswertes über attraktive Begleitpflanzen wird vermittelt und auch der Wahl des Standortes widmen sich die beiden versierten Autoren.

Zahlreiche grossformatige Bilder geben Anregung, wie der persönliche Rosengarten angelegt oder bereichert werden kann. Erhältlich bei Winkler & Richard AG Wängi, Fon 052 378 21 84 oder per Mail info@gartenland.ch zum Preis von Fr. 35.50, ISBN 3-8001-6673-9

Das Naturgartenjahr 2008

Die wichtigsten Termine für Naturgartenbegeisterte

April

2.4. bis 6.4.2008 ■
GIARDINA Messe Zürich
– die W&R präsentiert das
Projekt SILBERWALD

26.4.2008 ■
Das Gartenpflege-Seminar
– die Grundlage für
entspanntes Gärtnern



Mai

24.5.2008 ■
Naturgartenexkursion –
während eines Nachmittags
unterwegs durch die
schönsten Gärten der W&R



Juli

5.7.2008 ■
Schwimmteich-Exkursion –
Schwimmteich total inkl.
Bademöglichkeiten



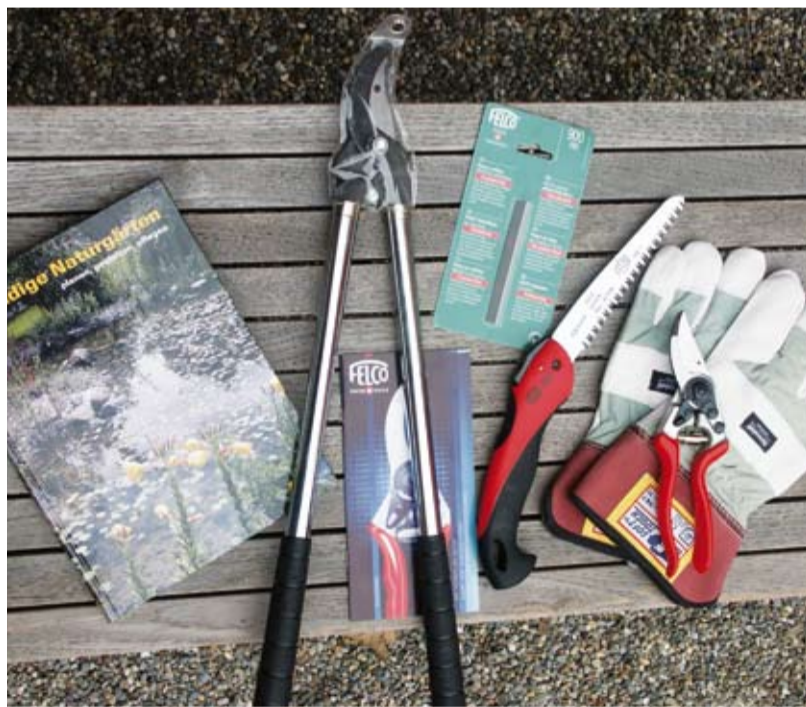
August

30.8.2008 ■
Kinderfest – der Tag für
Kinder im Schaugarten
der W&R in Wängi



September

12./13.9.2008 ■
Trockenmauerkurs – die
Erfahrungen aus diesem
Praxiskurs können sofort
umgesetzt werden



ab 15.9.2008 ■
Blumenzwiebelversand



20.9.2008 ■
Herbst-Exkursion durch
verschiedene Naturgärten
mit anschliessendem
Trüffelschmaus



November

29.11.2008 ■
Baumspektakel und
Winterschnittvorführung

Das neue Gartenbuch von Peter Richard:

Das Geheimnis des entspannten Gärtners

Gartenarbeit soll der Entspannung dienen und keinen Stress auslösen. Wie Sie dies dank dem Aikido-Prinzip realisieren, lesen Sie in Peter Richards neuem Buch „Gartenglück – Die Kunst des entspannten Gärtners“. Das 200 Seiten starke Werk ist nun zum Subskriptionspreis erhältlich.

«Wenn du ein Leben lang glücklich sein willst, werde Gärtner». Sicher haben die meisten dieses chinesische Sprichwort schon einmal gehört. Wenn man sich allerdings in den Gärten umschaut, bekommt man eher den Eindruck von Kriegsschauplätzen; hier werden Schädlinge bekämpft, Unkraut vernichtet und Strategien gegen Moos im Rasen entwickelt. Auch die Gärtner und Gärtnerinnen, die solche Gartenanlagen pflegen, machen in der Regel keinen besonders glücklichen Eindruck.

Das Aikido-Prinzip für den Garten

Nicht gegen die Natur zu kämpfen, ist Richards Votum, sondern, die Dynamik der Natur in unsere Arbeit einzubeziehen. Nicht die Angst vor Schädlingen und Unkraut sollte unser Leitgedanke sein, sondern Vertrauen und Neugierde in die Natur. Dazu hilft Aikido im Garten. Das bedeutet, die natürliche Dynamik aufzunehmen, umzuwandeln und für die Entwicklung des eigenen Gartens zu verwenden. Wer diesen Gedankensprung schafft, verspricht der Autor, wird sich in Zukunft viel öfter im Garten zurücklehnen und einen Teil der Arbeit der Natur überlassen können.

Mehr als dreissig Jahre Gartenerfahrung

Richard weiss, wovon er spricht. In einer Gärtnerfamilie aufgewachsen, ist



ihm das Gärtnern direkt in die Wiege gelegt worden. Auf Streifzügen durch die Baumschulen seines Vaters hat er schon in jungen Jahren die Faszination für Pflanzen erlebt. Nach seiner Ausbildung kehrte er dem konventionellen Gartenbau den Rücken und arbeitet seit 25 Jahren ausschliesslich nach dem Aikido-Prinzip. In seinen Gärten schafft er Raum für natürliche Dynamik und pflanzt vorwiegend heimische Pflanzen. Nun hat er seine gesammelten Erfahrungen im seinem neuen Buch zusammengetragen und damit ein Standardwerk für alle Gartenbegeisterten geschaffen, die in Zukunft entspannt gärtnern möchten.

Das Buch erscheint im März 2008 und ist ab sofort zum Subskriptionspreis für Fr. 49.– erhältlich. Das Subskriptionsangebot ist gültig bis am 31. Januar 2008.

Naturgartentipp

Frische Kräuter im Winter

Wer in den Wintermonaten nicht auf frische Kräuter verzichten will, kann wenigstens einige davon als Topfpflanze über den Winter bringen. Ganz besonders geeignet ist Schnittlauch und Petersilie. Vom Schnittlauch gräbt man nach dem ersten Frost ein Stück Wurzel aus, pflanzt diese in einen Topf und stellt das Gefäss auf die Fensterbank. Petersilie und Basilikum werden ausgesät und an einem nicht zu

warmen, hellen Ort aufgestellt. Bald spriessen die frischen Kräuter und bringen auch im Winter ihren herrlichen Geschmack in unsere Küche.



Impressum

Herausgeber: Winkler & Richard AG, Naturgärten, Frauenfelderstrasse 27, CH-9545 Wängi
Telefon 052 378 21 84, Fax 052 378 21 86
Redaktion: Peter Richard / Gabriela Bonin / Petra Haas
Auflage: 4'500
Druck: Genius Media AG, 8500 Frauenfeld
gedruckt auf 100% Umweltschutz-Papier

erscheint viermal jährlich
Gratis-Abonnemente können direkt bei der Redaktion bestellt werden:
Redaktion «Quicklebendig», Frauenfelderstrasse 27, 9545 Wängi, Telefon 052 378 21 84, Fax 052 378 21 86